



Bundesverband  
Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen e.V.

**Forsea e.V., Hollenbach, Nelkenweg 5, D-74673 Muldingen**

Frau  
Dr. Marlies Volkmer MdB  
Berlin

**Diesen Brief schreibt Ihnen**  
Gerhard Bartz  
Vorsitzender

per eMail: marlies.volkmer@bundestag.de

Hollenbach, den 13. Juli 2009

## **Wahlprüfstein Teilhabesicherungsgesetz**

Ihr Schreiben vom 10. Juli 2009 an Herrn Jens Merkel

Sehr geehrte Frau Dr. Volkmer,

gestatten Sie mir, dass ich Ihren Brief an meinen Stellvertreter Herrn Jens Merkel selbst beantworte.

Regierungsprogramme sind - das wissen Sie so gut wie wir - noch Lichtjahre von der Umsetzung entfernt. Unser Bestreben ist, zu wissen, ob sich die Abgeordneten auch dessen bewusst sind, dass unsere Kampagne lediglich das einfordert, was Bundestag und Bundesrat (und hier alle Bundesländer!!) als Mindeststandards für behinderte Menschen in Deutschland bereits akzeptiert haben. Zum Einen wollten wir die Beantwortung nicht unnötig aufwändig machen, zum Anderen erlaubt die schlichte Fragestellung wirklich nur ein JA oder NEIN. Ein bisschen Menschenrechtsverletzung gibt es nicht!

Allein wenn wir uns ansehen, wer mittlerweile alles die Teilhabe in die Sonntagsreden einbaut und unter der Woche das Gegenteil lebt, könnte uns übel werden. Es wird Zeit, dass diese Sonntagsreden auch in die Realität umgesetzt werden. Wenn Sie sich die "Geschichten aus Absurdistan" ([http://www.forsea.de/aktuelles/ak\\_absurdistan.shtml](http://www.forsea.de/aktuelles/ak_absurdistan.shtml)) durchlesen, werden Sie wissen, was draußen in der Republik los ist. Wir werden uns nicht mehr mit Tappschritten abspesen lassen. Die Behindertenrechtskonvention gibt eindeutige Vorgaben.

Behinderte Menschen werden von Behörden in Erwartung von biologischen Lösungen oft jahrelang hingehalten und diese sparen auch noch Geld dabei. Doch es ist unsere

Wir sind Mitglied bei:

European Network on Independent Living (ENIL)

European Coalition for Community Living (ECCL)



Deutsche Gesellschaft für  
Muskelkranke e.V. DGM

**Polio Initiative Europa e.V.**  
Deutsch-Britische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Forschung, Prävention, Rehabilitation und Selbsthilfe bei Poliomyelitis und deren Spätfolgen

Folgende Bundesverbände sind Mitglied bei uns:



Deutsche  
Huntington  
Hilfe e.V.



**MMB**  
Mobil mit Behinderung



daneben viele Landesverbände und regional tätige Vereine (siehe <http://www.forsea.de/ueberuns/mitglieder.shtml>)

Sitz des Vereines: Berlin - eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nr. 17424Nz - 1. Vorsitzende: Gerhard Bartz, Geschäftsstelle: Nelkenweg 5, 74673 Muldingen -  
☎: 07938 515 ☎ mobil: 0171 586 1638 - Telefax: 01805 060 347 985 45 - URL: <http://forsea.de> - E-Mail: [info@forsea.de](mailto:info@forsea.de) - Bankverbindung: Konto 46 555 005 bei der Raiffeisenbank Kocher/Jagst, Bankleitzahl 600 697 14 - Gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Öhringen vom 07.02.2008 Az.: 76001/31763 SG: II/24 für die Jahre 2003-2007 wegen Förderung der Hilfe für behinderte Menschen (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 AO) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuerergesetzes als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt. Spenden und Beiträge sind nach § 10 b EStG, § 9 Abs. 1 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG steuerlich absetzbar.

Lebenszeit, die hier verrinnt, ohne dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten am Leben in der Gesellschaft teilhaben können.

Nur drei Beispiele:

- Noch immer werden "Heime" gebaut, und die Sozialverwaltungen bemühen sich nach Kräften, diese durch Verweigerung der Bedarfsdeckung mit uns zu befüllen. Es wird einfach behauptet, die Anstalt wäre zumutbar, selbst wenn sich der Betroffene "mit Händen und Füßen" dagegen wehrt.
- Noch immer wird uns Geld in Form von Einkommen und Guthaben (von Vermögen möchte ich angesichts des Betrages von 2600.- Euro gar nicht sprechen) als zumutbare Eigenleistung weggenommen, sobald wir finanzielle Unterstützung zur Bezahlung unserer Assistenz beanspruchen.
- Noch immer finden wir Menschen mit Assistenzbedarf seltenst Lebenspartner, denn wer will sich im von den Behörden als zumutbar empfundenen Umfang persönlich und finanziell an den Kosten der Assistenz des Partners beteiligen?

Diese Liste der Missachtungen unserer Rechte lässt sich noch lange fortführen. Wir werden uns nicht scheuen, diese auch bei den Vereinten Nationen vorzutragen. Artikel 2 des Fakultativprotokolls gibt uns das Recht dazu. Wir müssen uns gar nicht zuvor durch alle Instanzen klagen.

Wir hoffen, wir haben Ihnen deutlich gemacht, dass uns wirklich Ernst ist. Die Behindertenrechtskonvention gibt uns den entsprechenden Rückenwind.

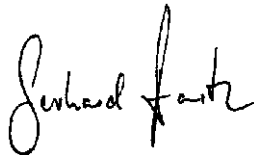
Wir haben Ihren Brief entsprechend Ihres Wunsches auf unserer Kampagnenseite veröffentlicht und diesen Brief dazugestellt.

Weitere Informationen zur Kampagne der Bundesverbände ISL und ForseA finden Sie auf der Internetseite: [http://www.forsea.de/projekte/Teilhabesicherungsgesetz/THSG\\_start.shtml](http://www.forsea.de/projekte/Teilhabesicherungsgesetz/THSG_start.shtml)

Abschließend möchten wir uns noch herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung und die Geduld, diesen langen Brief zu lesen, bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

FORUM SELBSTBESTIMMTER ASSISTENZ  
BEHINDERTER MENSCHEN E.V.



Gerhard Bartz, Vorsitzender

Wir sind Mitglied bei: European Network on Independent Living (ENIL)

European Coalition for Community Living (ECCL)

Folgende Bundesverbände sind Mitglied bei uns:



daneben viele Landesverbände und regional tätige Vereine (siehe <http://www.forsea.de/ueberuns/mitglieder.shtml>)